

2) Ayurveda, sanskrit: „Wissen vom Leben“; aus ayus: Leben und ved(a): Wissen(schaft), Weisheit; „Vollständige, exakte Wissenschaft vom langen, gesunden Leben“. Ältestes medizinisches System der Menschheit.

3) Yoga, sanskrit: Verbindung, Vereinigung (mit dem göttlichen Ursprung); von yuj: anjochen, anschrillen. Eines der sechs orthodoxen philosophischen Systeme (Saddarshana) des klassischen Indien (Samkhya, Yoga, Nyaya, Vaisheshika, Vedanta, Mimamsa). Universal-Wissenschaft, die mittels physischer, psychischer und mentaler Techniken und Methoden zur Vollendung des Menschen und Erkenntnis der absoluten Wahrheit führt.

4) Veda, sanskrit: „Wissen“. Der Begriff Veda bezeichnet im weitesten Sinne die Gesamtheit der alten heiligen Schriften der Hindu, die von den Rishis (Sehern) als Shruti (göttliche Offenbarung) geschaut oder gehört wurden. Dazu gehören die Brahmanas, Aranyakas, Upanishaden und der Vedanga (Anhang des Veda), der aber nicht als Shruti, sondern als Smriti (menschlicher Text) gilt. Im engeren Sinne nur die vier Samhitas (Sammlungen) Rig-Veda, Sama-Veda, Yajur-Veda und Atharva-Veda. Der Veda oder die Veden sind die ältesten erhaltenen Texte der Menschheit (ab 1500 v. Chr.)

5) Hatha-Yoga-Pradipika, sanskrit: „Licht auf Hatha-Yoga“ oder „Leuchte des Hatha-Yoga“; Quellentext (Anleitung, Erläuterung, Kommentierung) des Hatha-Yoga in 643 Versen in 10 Kapiteln, verfaßt von dem indischen Gelehrten SVATMARAMA im 14. Jhdt.

6) Yoga-Sutra, sanskrit: „Faden des Yoga“; ältester Quellentext (Anleitung, Erläuterung, Kommentierung) des Königlichen Yoga (Raja-Yoga / Ashtanga-Yoga) in 195 Versen / Aphorismen in vier Teilen (Padas), verfaßt von dem indischen Gelehrten PATANJALI im 2. Jhdt. v. Chr.

7) PATANJALI (ca. 2. Jhdt. v. Chr.), indischer Gelehrter und Autor des Yoga-Sutra. Gemäß einer Legende der Hindu eine Inkarnation von Ananta, dem König der Schlangen-Rasse, auch Shesha genannt. Um den Menschen im Auftrag des Gottes Shiva den Yoga zu bringen, fiel (pat) er auf die Handfläche (anjali) einer Jungfrau namens Gonika.

8) Upanishaden, von upa-ni-shad, sanskrit: „nahe sitzen bei (einem Guru / Lehrer)“; Bezeichnung für heilige Schriften der Hindu, die der vedischen Offenbarung (shruti) zugerechnet werden und die Grundlage der philosophischen Schriften des Vedanta („Essenz des Veda“) bilden. Allgemein werden 108 Upanishaden genannt.

9) ANDRÉ VAN LYSEBETH (1919 - 2004), belgischer Yogi, Cela (Schüler) der beiden indischen Yogis und Gurus (spirituelle Lehrer) SVAMI SIVANANDA und SRI KRISHNA PATTHABHI JOIS, war der Wegbereiter des Yoga im Westen und Verfasser mehrerer Standard-Werke über Yoga. Bekannteste Werke: „Yoga für Menschen von heute“, „Durch Yoga zum eigenen Selbst“, „Pranayama – die große Kraft des Atems“, „Tantra für Menschen von heute“.

10) BORIS SACHAROW (1899 - 1959), russischer Yogi, war Cela des indischen Philosophen KRISHNAMURTI und des indischen Yogi SVAMI SIVANANDA, von dem

er 1947 den Titel »Yogiraj« („König des Yoga“) verliehen bekam. Er gründete 1921 in Berlin die erste Yoga-Schule Europas, die 1945 im Krieg zerstört wurde. Die 1946 in Bayreuth neugegründete Schule wurde bis 2006 von seinem Nachfolger, dem deutschen Yogi SIGMUND FEUERABENDT, geleitet. Boris Sacharow, Pionier des Yoga im Westen, verunglückte 1959 tödlich. Bekannteste Werke: „Das ist Yoga!“, „Das große Geheimnis“, „Die Öffnung des dritten Auges“, „Kriya-Yoga“, „Indische Körperertüchtigung in 12 Lehrbriefen“.

11) BELLUR KRISHNAMACHAR SUNDARARAJA IYENGAR (* 1918), Ceta des großen Hindu-Gelehrten, Ayurveda-Arztes und Yogis TIRUMALAI KRISHNAMACHARYA (1888 - 1989), gilt als die größte lebende Yoga-Koryphäe. Er begründete den Iyengar-Yoga, eine neue Form und Variante des Hatha-Yoga. Zu seinen Schülern zählten der Violinist Yehudi Menuhin, der Philosoph JIDDU KRISHNAMURTI und der Schriftsteller Aldous Huxley. B. K. S. Iyengar wird zu den 100 einflußreichsten Menschen der Gegenwart gezählt. Bedeutendste Werke: „Licht auf Yoga“, „Licht auf Pranayama“, „Licht fürs Leben“, „Der Baum des Yoga“, „Yoga – der Weg zu Gesundheit und Harmonie“.

12) NOVALIS (1772 - 1801), eigentlich GEORG PHILIPP FRIEDRICH FREIHERR VON HARDENBERG, deutscher Bergbau-Ingenieur, Philosoph, Mystiker, Lyriker / Dichter, Schöpfer der berühmten „Blauen Blume“, dem metaphysischen Symbol der Sehnsucht und Liebe in der Romantik, war Universal-Gelehrter und einer der bedeutendsten Schriftsteller der Frühromantik. Novalis starb jung an Tuberkulose oder Mukoviszidose. Bekanntest